

# Start ins Lesen Bücherspaß für Babys



## Ein Ratgeber für Eltern

mit vielen tollen Anregungen und Buchtipps!

Bildung & Kultur  
**ZEHNTSCHEUNE**   
**STADTBIBLIOTHEK**  
HEIMSHEIM



Start ins **Lesen**

## INHALT

Mit Babys Bücher angucken?	1
Lustige Lieder, Reime, Fingerspiele	7
Tolle Bücher für die Allerkleinsten - Auswahlverzeichnis -	12
10 Tipps zum Vorlesen	20
Nutzen Sie das große Angebot Ihrer Bibliothek	21

© Innenteil der Broschüre: Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Karlsruhe, Redaktion und Zusammenstellung: Anja Schifferdecker / Sibylle Christ

Redaktionsschluss: Januar 2017

© Titelfoto: Marc Tollas/pixelio.de; Atze Baumann/pixelio.de; Ravensburger

© Foto S. 13: Oetinger Verlag „Gute Nacht, kleiner Stern!“ von Susanne Lütje“

© Foto S. 19: Katja Reider, „Mein Papa ist der größte Held“, illustriert von Rebecca Harry, mit freundlicher Unterstützung der Loewe Verlag GmbH, Bindlach. Wir danken Kirsten Boie für die freundliche Genehmigung zum Abdruck ihres Textes und Buchstart Hamburg für die Vermittlung hierzu.

Die Hamburgerin **Kirsten Boie** zählt zu den renommiertesten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren.

Sie hat für ihre Bücher zahlreiche Preise erhalten, darunter den Deutschen Jugendliteraturpreis und den Evangelischen Buchpreis. Kirsten Boie engagiert sich seit vielen Jahren

- auch auf internationaler Ebene - für die Leseförderung.



Start ins Lesen - ein Projekt der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Karlsruhe zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung

## Mit Babys Bücher angucken?

*von Kirsten Boie*

„Was für eine verrückte Idee! Babys können doch noch nicht mal sprechen! Die verstehen das doch noch gar nicht!“

Aber doch! Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt. Alle Babys mögen es, mit einem Menschen, den sie lieb haben, Bücher zu begucken: Auf dem Schoß, aneinander gekuschelt, bringt das für beide eine ganz besondere Erfahrung von Nähe. Jeden Tag eine halbe Stunde, möglichst immer zur selben Zeit, verlässlich und gemütlich: Dieses Gefühl von Vergnügen, Zuwendung und Wohlbefinden verbinden Bücherbabys dann für den Rest ihres Lebens mit Büchern. Für Bücherbabys ist ein Buch darum auch später ein Anblick, der Freude auslöst, und kein Lerngegenstand, vor dem sie Angst haben. In der Schule finden sie damit einen leichteren und fröhlicheren Zugang zum Lernen. Das haben Untersuchungen in vielen Ländern bestätigt.

## Mit Büchern geben wir unseren Kindern einen besseren Start ins Leben.

Schon mit einer halben Stunde Bücherzeit am Tag lernen Bücherbabys ganz nebenbei ziemlich viel. Sie können früher und mit mehr Vergnügen sprechen und behalten ihren Sprachvorsprung ein Leben lang. Sie lernen auch immer besser, sich auf eine Sache zu konzentrieren – eine andere wichtige Fähigkeit für den späteren Erfolg nicht nur in der Schule. Natürlich sitzen sie zu Anfang nicht einfach nur da und hören sich die ganze Geschichte still an. Babys wollen auf die Bilder zeigen und hören, wie ihr Vorleser ihnen erzählt, wie das heißt: „Ja, genau, das ist eine Katze! Wie macht die Katze denn?“ Sie wollen mitmachen und mitbestimmen: welche Seite angeguckt wird und wie oft.

## Babys zeigen ihren Erwachsenen, woran sie Spaß haben.

Beim Bücherbegucken wie bei allem anderen muss man sie beobachten, um zu merken, was sie brauchen.

## Lachen und Quatsch machen gehört dazu.

Niemand spürt so gut wie die Babys selbst, was sie schon verstehen und welcher nächste Entwicklungsschritt ansteht. Und der ist nicht bei allen Kindern gleich. Darum dürfen sie jederzeit unterbrechen, dürfen vor- und zurückblättern und auch mal in die Pappseiten beißen.

Allmählich begreift trotzdem jedes Kind, dass Bücher Geschichten erzählen, und allmählich will auch jedes Kind sie hören. Aber nicht zu Anfang. Da geht es noch hin und her, da müssen tausend Fragen beantwortet werden, da darf dabei auch ordentlich gelacht und Quatsch gemacht werden, und manches Kind denkt sich selbst etwas zu den Bildern aus.

Bücherbegucken soll Eltern wie Kindern vor allen Dingen Spaß machen, Großen wie Kleinen.

**Mit Spaß lernt man am besten!**

## Bücherspaß für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren

Und was ist nun die beste Art, mit Babys und Kleinkindern Bücher anzugucken?

### Babys lernen mit allen Sinnen.

Sie wollen ein Buch greifen, hochhalten, hineinbeißen. Sie wollen noch keine ganze Geschichte vorgelesen bekommen, aber sie lieben vertraute Stimmen, Reime, Lieder, Fingerspiele und Kniereiter.

Und sie lieben endlose Wiederholungen, weil sie sich freuen, etwas wiederzuerkennen. Uns muss also gar nicht ständig etwas Neues einfallen!

Probieren Sie doch einfach mal die Reime und Fingerspiele aus unserer Broschüre aus. Sicher ist auch für Ihr Baby ein Lieblingsreim dabei.

## Zwischen einem und zwei Jahren...

... machen ihnen noch immer dieselben Dinge Spaß. Aber jetzt lieben sie es auch schon, wenn man ihnen kleine Geschichten erzählt, in denen sie selbst vorkommen und all die Dinge, die sie aus ihrem Alltag kennen: aufstehen, waschen, essen, Windel wechseln, einkaufen gehen.

Sie sind begeistert, wenn wir beim Vorlesen Tierstimmen nachmachen und lustige und kräftige Wörter einstreuen: Bummm!!! und Krach!!! und Karacho!!! und was uns sonst noch so einfällt. Sie lieben jede Art von Quatsch.

Wenn wir vorlesen, dürfen sie umblättern, weil sie jetzt schon groß sind und das vorsichtig, vorsichtig können.

Und sie möchten mitmachen beim Bücherbegucken. Sie wollen, dass wir sie fragen: „Ach du je, wer hat sich denn da unter dem Tisch versteckt?“ Dann können sie es uns sagen.

## Mit ungefähr drei Jahren...

... gilt all dies immer noch. Aber jetzt verstehen die Kinder schon viel und mögen schon länger zuhören. Sie möchten selbst entscheiden, welche Geschichte sie hören und welches Buch sie angucken möchten. Sie mögen Quatschgeschichten und Tiergeschichten und Geschichten, in denen verrückte Dinge passieren, die es in Wirklichkeit nicht gibt. Zu aufregend sollten sie nicht sein und gut ausgehen müssen sie unbedingt. In Geschichten wird immer alles gut: Das lässt Kinder hoffen, dass es auch in der Wirklichkeit so ist.

**Wer mit seinen Kindern regelmäßig Bücher ansieht, gibt ihnen etwas Unersetzliches für ihr ganzes Leben mit.**

Nicht nur, dass die gemeinsame Bücherzeit Geborgenheit und Spaß bedeutet; nicht nur, dass Bücherkindern das Lernen leichter fallen wird, sie besitzen auch ihr Leben lang in jeder Situation eine Quelle für Spaß und Spannung und Trost. Darum sollten wir uns und unseren Kindern diese tägliche halbe Stunde schenken.

## Lustige Lieder, Reime, Fingerspiele ...

... machen schon den Kleinsten viel Spaß.

### Die Eisenbahn

Tschu, tschu, tschu, die Eisenbahn,  
wer will mit zur Oma fahr'n,  
alleine fahren mag ich nicht,  
da nehm ich mir die Lisa\* mit.

(\*Name des Kindes einsetzen)

### Das ist der Daumen

Das ist der Daumen,  
der schüttelt die Pflaumen,  
der hebt sie auf,  
der bringt sie nach Haus  
und der kleine Fitzelfinger,  
der isst sie alle auf.

*Nacheinander alle Finger des Kindes abzählen, zuletzt den kleinen Finger leicht schütteln.*

#### Buchtipp



„Zehn kleine Krabbelfinger. Spiel und Spaß mit unseren Kleinsten.“

von Marianne Austermann und Gesa Wohlleben

26., neugestaltete Auflage

2015, Kösel

ISBN 978-3-466-31045-6

Preis: 15,99 €

Die schönsten Spiele, Lieder und Verse für das erste Lebensjahr - eine Fundgrube für den ersten gemeinsamen Spiel-Spaß zu Hause oder in der Krabbelgruppe.

## Eine Schnecke ...

Eine Schnecke, eine Schnecke,  
krabbelt rauf, krabbelt rauf,  
krabbelt wieder runter, krabbelt wieder runter,  
kitzelt deinen Bauch, kitzelt deinen Bauch!

*Nach der Melodie von „Bruder Jakob“: Mit den Händen sanft und liebevoll von den Füßen des Babys bis zu seinem Kopf und wieder zurück wandern, schließlich das Baby am Bauch kitzeln.*

### Buchtipp



„Krabbelfinger werden größer. Spiel und Spaß für Ein- bis Dreijährige.“

von Marianne Austermann und Gesa Wohlleben

2005, Kösel

ISBN 978-3-466-30677-0

Preis: 17,95 €

Die Spiele sind ganz auf den Bewegungsdrang von kleinen Kindern zugeschnitten. Schaukel-, Knuddel- und Geschicklichkeitsspiele machen kleinen Forschern und Entdeckern Spaß.

Jetzt auch  
als CD!

## Hoppe, hoppe, Reiter

Hoppe, hoppe, Reiter,  
wenn er fällt, dann schreit er.  
Fällt er in den Graben,  
fressen ihn die Raben.  
Fällt er in den Sumpf,  
macht der Reiter plumps!

*Das Kind auf die Knie nehmen und rhythmisch schaukeln. Bei „plumps“ die Knie öffnen und das Kind auffangen.*

## Ri-ra-rutsch

Ri-ra-rutsch! Wir fahren mit der Kutsch.  
Mit der Kutsche fahren wir,  
auf dem Esel reiten wir.  
Ri-ra-rutsch! Wir fahren mit der Kutsch.

*Kind auf den Schoß nehmen und im Takt auf den Knien schaukeln.*

## Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann  
in unserm Haus herum, fidebumm.  
Er rüttelt sich, er schüttelt sich  
und wirft sein Säcklein hinter sich.  
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann  
in unserm Haus herum, fidebumm.

## Alle meine Entchen

Alle meine Entchen,  
schwimmen auf dem See,  
schwimmen auf dem See,  
Köpfchen in das Wasser,  
Schwänzchen in die Höh!

## Karussellfahrt

Auf der grünen Wiese steht ein Karussell.  
Manchmal fährt es langsam,  
manchmal fährt es schnell.

Einsteigen, festhalten,  
dum-di-del-dum di-del-dum!  
Einsteigen, festhalten,  
das Karussell fährt rum!

## Tanzbär

Ich bin der kleine Tanzbär  
und komme aus dem Wald.  
Ich such mir eine Freundin  
und finde sie so bald.

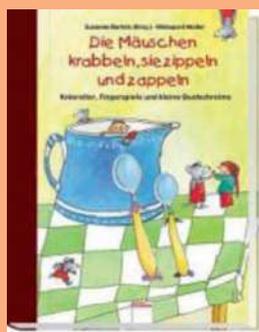
Und wir tanzen hübsch und fein  
von einem auf das andre Bein.  
Und wir tanzen hübsch und fein  
von einem auf das andre Bein.

## Zehn kleine Zappelfinger

Zehn kleine Zappelfinger zappeln hin und her.  
Zehn kleine Zappelfinger fällt das gar nicht schwer.  
Zehn kleine Zappelfinger zappeln auf und nieder.  
Zehn kleine Zappelfinger tun das immer wieder.  
Zehn kleine Zappelfinger zappeln ringsherum.  
Zehn kleine Zappelfinger, die sind gar nicht dumm.  
Zehn kleine Zappelfinger spielen mal Versteck.  
Zehn kleine Zappelfinger sind auf einmal weg.  
Zehn kleine Zappelfinger rufen laut „Hurra!“  
Zehn kleine Zappelfinger sind auf einmal da.

*Die Hände hochhalten und alle zehn Finger dem Text entsprechend hin und her, hoch und runter bzw. im Kreis zappeln lassen. Bei „Versteck“ die Hände schnell hinter den Rücken wandern lassen, bei „Hurra!“ schwungvoll über den Kopf heben.*

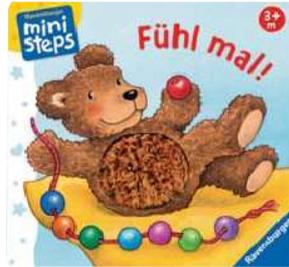
### Buchtipp



„Die Mäuschen krabbeln, sie zippeln und zappeln.  
Knireiter, Fingerspiele und kleine Quatschverse.“  
hrsg. von Susanne Bertels  
Edition Bücherbär  
2005, Arena  
ISBN 978-3-401-08766-5

Ein Hausbuch für die ganze Familie mit wunderschönen Illustrationen. Es enthält all die lustigen, schwungvollen und phantasiereichen Krabbelverse, Reime, Fingerspiele, Knireiter und Tröstelieder, die Kleinkinder lieben.

## Tolle Bücher für die Allerkleinsten



**Ab ca. 3 Monaten**  
„Fühl mal!“  
von Irmgard Eberhard  
2016, Ravensburger  
ISBN 978-3-473-31546-8

Ein wunderschönes erstes Leporello zum Tasten, Fühlen, Greifen und Schauen. Ideal für den Wickeltisch, die Krabbeldecke oder zum gemeinsamen Anschauen vor dem Einschlafen.



**Ab ca. 12 Monaten**  
„Meine liebsten Kinderlieder“  
illustr. von Marlis Scharff-Kniemeyer  
2015, Ravensburger  
ISBN 978-3-473-43444-2

Ein tolles Liederbuch, das zum Singen und Musizieren einlädt und die musikalische Früherziehung fördert. Mit dabei eine CD mit zusätzlicher Playbackversion, Notensätzen und Gitarrenakkorden.



**Ab ca. 3 Monaten**  
„Meine allerersten Sachen“  
von Monika Neubacher-Fesser  
2016, Ravensburger  
ISBN 978-3-473-31646-5

Dieses Büchlein zeigt Figuren und Gegenstände aus Babys Alltag. Einfache Bilder in klaren Farben ermuntern zum Schauen und helfen, vertraute Dinge wieder zu erkennen.



**Ab ca. 12 Monaten**  
„Meine ersten Kinderlieder“  
illustr. von Klaus Bliesener  
2015, Ravensburger  
ISBN 978-3-473-31418-8

Zusammen Singen, Tanzen und Rhythmus erleben macht Spaß und fördert ihr Kind in seiner Entwicklung. Die Lieder sind alle mit Noten abgedruckt und regen schon die Allerkleinsten zum Mitsingen und Tanzen an.



**Ab ca. 12 Monaten**  
 „Apfel, Keks und Kuschelhase“  
 von Annet Rudolph  
 2013, Oetinger  
 ISBN 978-3-7891-7037-9

Wunderschöne, klare Bilder zeigen Gegenstände aus dem Kinderalltag und laden ein zum Zeigen und Benennen. Sehr gut geeignet zur spielerischen Sprachförderung.



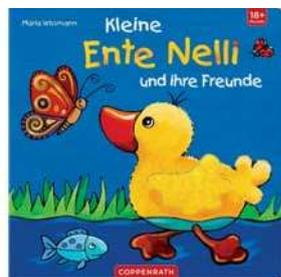
**Ab ca. 12 Monaten**  
 „Gute Nacht, kleiner Stern!“  
 von Susanne Lütje  
 2012, Oetinger  
 ISBN 978-3-789-17352-3

Eine kleine Gute-Nacht-Geschichte mit warmen Farben und vielen Kleinigkeiten zum Entdecken. Der kleine Bär und der große Bär bemerken, dass ein kleiner Stern nicht so hell leuchtet wie die anderen, deshalb suchen Sie nach einer Möglichkeit, ihm zu helfen.



**Ab ca. 12 Monaten**  
 „Ich gehe in den Streichelzoo“,  
 von Sandra Grimm  
 2016, Ravensburger  
 ISBN 978-3-473-31702-8

In diesem Fühlbilderbuch hat das Ferkel borstige Haare, das Fell des Lämmchens ist flauschig und der Frosch fühlt sich glitschig an. Alle Tiere dürfen ohne Hemmungen gestreichelt und gefühlt werden.



**Ab ca. 12 Monaten**  
 „Kleine Ente Nelli und ihre Freunde“  
 von Maria Wissmann-Pavlov  
 2013, Copenrath  
 ISBN 978-3-649-61639-9

Entchen Nell will spielen, aber niemand hat Zeit. Doch dann piepst etwas im Schilf. Was ist das? - Ein wunderschönes Buch mit klaren Formen und leuchtenden Farben wie es die Allerkleinsten lieben. Ausklappelemente laden zum Suchen und Entdecken ein.

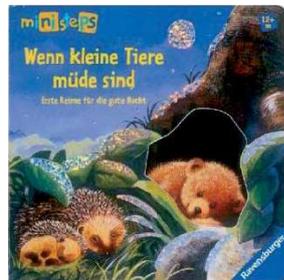
## Tolle Bücher für die Allerkleinsten



### Ab ca. 24 Monaten

„Mein lustiges Drehscheibenbuch. Alle Farben kenn ich schon“  
von Hans-Günther Döring  
2015, Arena  
ISBN 978-3-401-70584-2

Dieses Büchlein bietet Kindern eine spielerische Möglichkeit die verschiedenen Farben mit einer praktischen Drehscheibe zu lernen. Der kleine Bär und seine Freunde erleichtern den Kindern das Lernen der bunten Farbenwelt.



### Ab ca. 12 Monaten

„Wenn kleine Tiere müde sind: erste Reime für die gute Nacht.“  
von Ana Weller und Sabine Cuno  
2005, Ravensburger  
ISBN 978-3-473-31552-9

Viele verschiedene Tiere zeigen, wie sie schlafen gehen. Warmherzige Bilder und einprägsame Verse zeichnen dieses Buch aus und helfen dem Kind einzuschlafen.



### Ab ca. 12 Monaten

„Mein erstes Buch von den Farben“  
von Nathalie Choux  
2013, ars Edition  
ISBN 978-3-760-78859-3

Was ist gelb, was ist grün und was ist rot? Bekannte Gegenstände führen die Kleinsten in die bunte Welt der Farben ein.



### Ab ca. 12 Monaten

„Jakob geht zur Kinderärztin“  
von Sandra Grimm  
2009, Carlsen  
ISBN 978-3-551-16752-1

Jakob geht zur Kinderärztin. Er ist erkältet und aufgeregt wegen der Untersuchung. Aber die Ärztin ist sehr nett und in der Arztpraxis gibt es viel Spannendes zu sehen.



**Ab ca. 18 Monaten**  
 „Der kleine Käfer sucht einen Freund“  
 von Daniela Prusse  
 2015, Ravensburger  
 ISBN 978-3-473-31677-9

Die Kinder begleiten den Marienkäfer Pünktchen auf der Suche nach einem Freund, indem sie mit den Fingern die bunten formgestanzten Spuren nachfahren. Sie entdecken eine Wiese, erkunden ein Gemüsebeet und eine Wasserlandschaft. Dabei lernen sie viele kleine Krabbeltiere kennen.



**Ab ca. 12 Monaten**  
 „Wo bist du, kleine Katze?“  
 von Florian Ahle  
 2015, Coppentrath  
 ISBN 978-3-649-62083-9

Das kleine Kätzchen ist verschwunden. Mama Katze sucht in der Einkaufstasche, im Bett und in der Badewanne. Diese lebenswerte Geschichte mit vielen Klappen lädt zum Mitsuchen und Entdecken ein.



**Ab ca. 18 Monaten**  
 „Unterwegs auf dem Bauernhof“  
 von Monika Neubacher-Fesser und  
 Sabine Cuno  
 2005, Ravensburger  
 ISBN 978-3-473-31544-4

Mama Katze geht auf die Suche nach ihren vier Katzenkindern. Große Ausklap-  
 pelemente und lustige Reime machen die  
 Suche zum Vergnügen.



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Zähne putzen, Pipi machen“  
 von Frauke Nahrgang  
 2016, Ravensburger  
 ISBN 978-3-473-32887-1

In diesem Buch wird den Kindern erklärt, warum sie Hände waschen und Zähne putzen sollen. Sie lernen alles über Körper-  
 pflege, Nägel schneiden, Haare föhnen und  
 bürsten. So verlieren sie die Angst vor den  
 ungeliebten Ritualen im Badezimmer

## Tolle Bücher für die Aller kleinsten



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Welches Tier versteckt sich hier?“  
 von Sabine Praml  
 2012, Oetinger  
 ISBN 978-3-7891-6742-3

Welches Tier ist das hier? Gehört der Rüssel der Ente oder dem Fisch? Nein, der Rüssel gehört dem Elefanten, wie die ausgeklappte Seite zeigt! Und wer hat lange Ohren oder einen grünen Schwanz? Ein toller Ratespaß mit Überraschungsklappen!



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Ohren, Nase, Bauch, das hab ich auch!“  
 von Dagmar Geisler  
 2003, Oetinger  
 ISBN 978-3-7891-6570-2

Mit diesem Buch können die Kinder spielerisch ihren Körper kennen lernen und sich im integrierten Spiegel selbst entdecken!



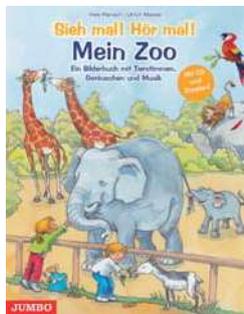
**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Und wo bist du kitzelig?“  
 von Julia Volmert und Magdalene Hanke-Basfeld  
 2005, Albarello  
 ISBN 978-3-86559-000-8

Das graue Schweinchen spaziert über den Bauernhof und kitzelt die Tiere. Natürlich müssen die Tiere lachen und das tun sie in ihren charakteristischen Tierstimmen. Da jedes Tier an einer unterschiedlichen Stelle gekitzelt wird, lernen die Kleinen ganz nebenbei auch ihre Körperteile benennen.



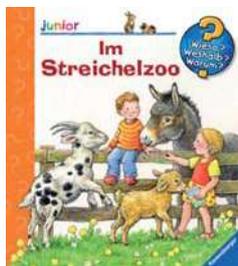
**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Moritz Moppelpo sagt Bitte und Danke“  
 von Hermien Stellmacher  
 2014, arsEdition  
 ISBN 978-3-845-80512-2

In diesem Buch zeigt der kleine Hase Moritz Moppelpo den Kindern wie man sich bedankt, begrüßt und verabschiedet und wie man sich nach einem Streit entschuldigt. Durch die Bilder hinter den Klappen sehen die Kinder wie positiv sich bestimmte Verhaltensweisen auswirken.



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Sieh mal! Hör mal! Mein Zoo“,  
 mit Audio-CD.  
 von Ulrich Maske  
 2005, Jumbo  
 ISBN 978-3-8337-1279-1

Tiere aus der ganzen Welt lernt man hier kennen: Auf der Audio-CD ist zu hören, wie der Tiger brüllt, der Affe schreit und der Elefant ruft. Das gemeinsame Schauen, Zuhören, Laute ausprobieren und Erzählen fördert spielerisch die Sprachentwicklung.



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Im Streichelzoo“  
 von Anne Möller  
 2010, Ravensburger  
 ISBN 978-3-473-32817-8

Ponys, Schafe, Ziegen, Kaninchen und viele mehr: Hier werden die Tiere des Streichelzoos vorgestellt. Ein erstes Sachbuch für kleine Kinder, die einiges über ihre Lieblingstiere erfahren können.



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Klopf an!“  
 von Anna-Clara Tidholm. Übersetzt  
 aus dem Schwedischen von Anu Stohner  
 1999, Hanser  
 ISBN 978-3-446-19774-9

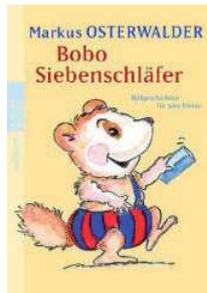
Türen haben auf Kinder eine magische Anziehungskraft. Sie ahnen dahinter das Neue, Andere, Geheimnisvolle, das nur entdeckt, wer neugierig ist. Was für ein wunderbarer Augenblick für alle Kinder, wenn sie endlich zur Klinke hinaufreichen. Ein allererstes Buch für Kinder aus fester Pappe, zum festen Anklopfen.



**Ab ca. 18 Monaten**  
 „Kleine Tiere - Mein schönstes Fingerspielbuch“  
 von Sandra Grimm  
 2016, Arena  
 ISBN 978-3-401-70761-7

Dieses Kinderbuch enthält nicht nur lustige Reime sondern gleichzeitig auch ein tolles Spiel: kaum die Finger durch die Löcher gesteckt, schon erwachen die Figuren zum Leben. Die Kinder werden zum Mitmachen animiert und lernen viele Tiere kennen.

## Tolle Bücher für die Aller kleinsten



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Bobo Siebenschläfer:  
 Bildgeschichten für ganz Kleine.“  
 von Markus Osterwalder  
 rororo Rotfuchs  
 2004, Rowohlt TB  
 ISBN 978-3-499-21204-8

Der muntere Bobo Siebenschläfer erlebt leicht verständliche Geschichten aus dem Kleinkinder-Alltag.



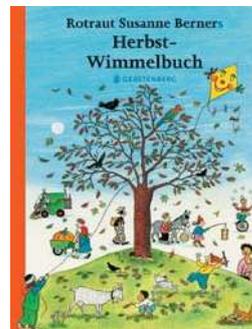
**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Das Auto hier heißt Ferdinand“  
 von Janosch  
 2006, Beltz & Gelberg  
 ISBN 978-3-407-79316-4

Ferdinand steht am Berg und kommt nicht weiter, da kommen sie alle und schieben, das Taxi, das Postauto, die Feuerwehr und der Traktor vom Bauern Nolte. „Doch oben fällt der Ferdinand hinunter überm Bergesrand.“ Aber da steht ein Pferd am Wegesrand und rettet den armen Ferdinand!



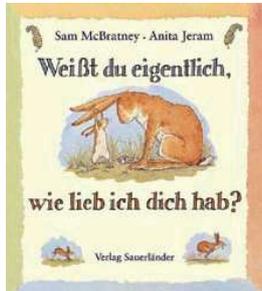
**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Der Hase mit der roten Nase“  
 von Helme Heine  
 2006, Beltz & Gelberg  
 ISBN 978-3-407-77006-6

Es war einmal ein Hase mit einer roten Nase und einem blauen Ohr. Sogar der Fuchs hat ihn nicht erkannt. Da freut sich der Hase: »Wie schön ist meine Nase und auch mein blaues Ohr, das kommt so selten vor!«



**Ab ca. 24 Monaten**  
 „Herbst-Wimmelbuch“  
 von Rotraut Susanne Berner  
 2005, Gerstenberg  
 ISBN 978-3-8067-5101-2

In Wimmlingen gibt es im Herbst viel zu sehen: farbenprächtige Blätter, leuchtende Kürbisse und natürlich den Laternenumzug. Wunderschöne Suchbilder mit vielen Details.



**Ab ca. 36 Monaten**

„Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“

von Sam McBratney und Anita Jeram  
2004, Sauerländer  
ISBN 978-3-7941-4217-0

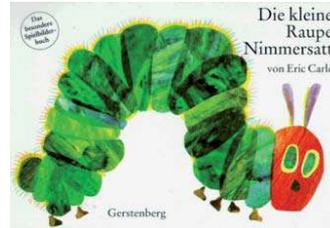
Ein wunderschönes, herzerwärmendes Bilderbuch über einen kleinen Hasen, der versucht einem großen Hasen zu sagen, wie lieb er ihn hat.



**Ab ca. 24 Monaten**

„Mein Papa ist der größte Held“  
von Katja Reider,  
illustr. von Rebecca Harry  
2015, Loewe  
ISBN 978-3-785-58027-1

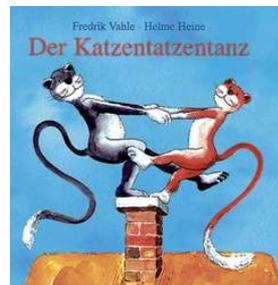
Dieses Bilderbuch zeigt die alltägliche, aber einzigartige Beziehung zwischen Vater und Kind. Papa baut die gemütlichsten Höhlen und tröstet bei aufgeschlagenen Knien. Eine Liebeserklärung an Väter!



**Ab ca. 36 Monaten**

„Die kleine Raupe Nimmersatt“  
von Eric Carle  
2006, Gerstenberg  
ISBN 978-3-8369-4136-5

Die kleine Raupe frisst sich eine Woche lang durch allerlei Obst und Süßigkeiten und hinterlässt Fraßspuren auf den Buchseiten, bis sie sich schließlich als farbenprächtiger Schmetterling entpuppt. Spielerisch kann das Kind mitzählen und lernt die Wochentage kennen.



**Ab ca. 36 Monaten**

„Der Katzentanzentanz“  
von Fredrik Vahle und Helme Heine  
2000, Beltz & Gelberg  
ISBN 978-3-407-77035-6

Das sehr beliebte Spiel- und Tanzlied von Fredrik Vahle als Bilderbuch. Igel, Hase und Hamster wollen die Katze zum Tanz auffordern, doch echte Katzen tanzen nur mit Katern.

## 10 Tipps zum Vorlesen

- Schon die Allerkleinsten lieben es, gemeinsam mit ihren Bezugspersonen Bücher anzuschauen und sich etwas vorlesen zu lassen. Machen Sie es sich beim gemeinsamen Lesen zusammen mit Ihrem Kind gemütlich und genießen Sie die gegenseitige Zuwendung und Nähe.
- Suchen Sie Bücher mit klaren, einfachen Bildern und Mitmachelementen wie Gucklöchern, Ausklapp- und Fühlelementen aus.
- Halten Sie nach lebensnahen Geschichten aus dem Alltag Ausschau, z. B. über Dinge, die Sie auch selbst tun wie Schwimmen oder Einkaufen.
- Babys und Kleinkinder mögen Bücher mit vielen Reimen, Rhythmus und Wiederholungen.
- Achten Sie darauf, dass die Bücher kurz sind; Babys und Kleinkinder können nur für kurze Zeit am Stück aufmerksam sein.
- Sprechen Sie so viel wie möglich mit Ihrem Kind.
- Sie müssen nicht ein Buch ohne Pause ganz durchlesen, schauen Sie das Buch gemeinsam in Ruhe an, zeigen Sie beim Sprechen auf Bilder und reden Sie mit Ihrem Kind über die Geschichte und die Bilder.
- Zeigen Sie möglichst auf den realen Gegenstand, wenn Sie ein Bild davon in Ihrem Buch sehen. Wenn Sie gemeinsam ein Bild von einer Banane entdecken, legen Sie z.B. eine echte Banane daneben.
- Lassen Sie Ihr Kind umblättern.
- Kleine Kinder hören gern dieselbe Geschichte immer wieder an. Wiederholungen sind wichtig und helfen Ihrem Kind zu lernen.